

Beruf und Arbeit

	Seite
Arbeitsamt	54
Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz)	56
Berufsbildungswerk des DGB (bfw)	58
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	60
Diakonisches Werk „IntegRo“	61
Katholische Arbeitnehmerbewegung (kab)	62
Ver.di Bezirksfrauenrat	63

ARBEITSAMT ROSENHEIM Hauptamt

Wittelsbacherstraße 57
83022 Rosenheim

 2 02-0 / **Fax** 2 03-4 00

e-mail rosenheim@arbeitsamt.de

Internet: www.arbeitsamt.de

Stellen-Informations-Service (SIS) mit Internet Center
Berufsinformationszentrum (BIZ), Wittelsbacherstraße 57,
Eingang Münchener Straße, 83022 Rosenheim

Kindergeldkasse, Papinstraße 17, 83022 Rosenheim, Telefon 202-388

Öffnungszeiten:

Hauptamt

Montag	7.30 – 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 18.00 Uhr
Freitag	7.30 – 12.30 Uhr

SIS, Internet-Center

Montag – Mittwoch	7.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 18.00 Uhr
Freitag	7.30 – 12.30 Uhr

BIZ

Montag, Dienstag	7.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 18.00 Uhr
Freitag	7.30 – 12.30 Uhr

Kindergeldkasse

Montag	7.30 – 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 18.00 Uhr
Freitag	7.30 – 12.30 Uhr



Dienste und Leistungen:

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

- Sie berät und unterstützt Mädchen und Frauen in Fragen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes und der Rückkehr von Frauen und Männern ins Berufsleben
- Sie ist Anlaufstelle für grundsätzliche Anregungen, Fragen und Probleme zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Sie informiert über die Situation von Frauen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Roswitha Möbus
Tel. 202-381

ArbeitsvermittlerInnen und ArbeitsberaterInnen (Arbeitsmarktpartner)

- informieren in allen Fragen zum Arbeitsmarkt
- vermitteln Voll- und Teilzeitarbeit sowie Jobs
- beraten in allen Fragen, die mit Arbeit, Beruf, Weiterbildung und Chancen auf dem Arbeitsmarkt zusammenhängen
- unterstützen Frauen bei der Rückkehr ins Berufsleben nach einer Unterbrechung
- helfen Behinderten durch Beratung und Berufsförderung
- gewähren finanzielle Leistungen bei notwendiger Weiterbildung oder beruflicher Rehabilitation

Berufsberater/innen (Ausbildungs- marktpartner)

- verfügen über umfassende Informationen zu Ausbildungsstellen und Arbeitsmarkt
- helfen bei der richtigen Berufswahl und bei der Suche einer Ausbildungsstelle in Betrieben oder Berufsfachschulen
- beraten in Einzel- oder Gruppengesprächen Jugendliche und Eltern
- klären in Gesprächen die Neigungen und Fähigkeiten der Jugendlichen für ihren Weg in den Beruf
- ermutigen Mädchen auch unkonventionelle Berufsentscheidungen zu treffen und ihre Chancen nicht nur in den 20 traditionellen Berufen zu sehen
- wissen über finanzielle Förderungsmöglichkeiten Bescheid, damit die Ausbildung nicht am Geld scheitert
- vermitteln geeignete betriebliche Ausbildungsstellen

Persönliche, schriftliche oder telefonische Anmeldung bei der Berufsberatung unter Telefon 202-233.

Im Berufsinformationszentrum (BIZ) stehen interessante Informationen über Berufe und deren Entwicklung zur Verfügung. Dort kann selbstverständlich auch eine Fachkraft um Rat gefragt werden.

Als Leistungen werden gewährt bei entsprechenden Voraussetzungen unter anderem Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, Berufsausbildungsbeihilfe, Unterhaltsgeld/Lehrgangsgebühren bei beruflicher Weiterbildung und Kindergeld.

Neue Serviceleistungen des Arbeitsamtes

KURS - Datenbank für Aus- und Weiterbildung (bei Berufs- und Arbeitsberater/innen, auch im BIZ)

- bietet einen bundesweiten Überblick über alle Aus- und Weiterbildungsangebote

SIS - Stellen-Informations-Service

- ermöglicht Selbstinformation über Stellenangebote per Computer und direkten telefonischen Kontakt mit den Arbeitgebern

ASIS - Ausbildungsstellen-
Informations-Service

- bietet Selbstinformation über freie Ausbildungsstellen von Betrieben, die eine offene Bekanntgabe wünschen

AIS - Arbeitgeber-Informations-
Service

- ermöglicht Veröffentlichung des Bewerberangebots im Internet

Internet-Center

Selbstinformationsangebote, Jobbörsen, betriebliche Informationsangebote

Kosten:

Alle Beratungen sind kostenlos

bfz Rosenheim
Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen
Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH

Rathausstraße 4
 83022 Rosenheim
 ☎ 20 73-0 / **Fax** 20 73 28
e-mail info@ro.bfz.de
Internet www.bfz.de

Zertifiziert nach DIN ISO EN 9001 und ausgezeichnet mit dem „Total E-Quality“

Nebenstelle mit Berufsfachschule für Ergotherapie und Fortbildungszentrum für Metalltechnik

Gießereistraße 43, 83022 Rosenheim
 Tel. 38 87-0, Fax 38 87-51



nach Absprache



Ziele:

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH sind mit rund 1.800 Mitarbeitern einer der größten und erfolgreichsten Bildungsträger in Deutschland. Als Partner der Arbeitsämter, Unternehmen, Ministerien und Kommunen ist das bfz mit 27 Hauptstellen sowie den Außen- und Nebenstellen an rund 180 Orten in ganz Bayern mit Schulungsstätten vertreten. Sitz der Zentrale ist München.

Die zentrale gesellschaftliche Aufgabe des 1983 gegründeten bfz ist, Menschen beim Eintritt in die Arbeitswelt zu unterstützen sowie den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern. Das bfz tritt mit großem Engagement für die Chancengleichheit von Frauen ein. Mit mehr als 60 % bilden Frauen eine deutliche Mehrheit in der Belegschaft. Auch in Führungspositionen sind Frauen mit über 45 % stark vertreten.

Das bfz Rosenheim ist eines der 27 Schulungszentren und bietet immer aktuell ein breit gefächertes Angebot an Qualifizierungs- und Weiterbildungslehrgängen, vor allem auch für Frauen an. Integriert sind das Fortbildungszentrum für Metalltechnik (FZM) mit gut ausgestatteten Werkstätten und seit 1999 die Berufsfachschule für Ergotherapie. Das bfz Rosenheim ist auch in den Landkreisen Rosenheim, Miesbach, sowie Bad Tölz-Wolfratshausen präsent.

Das bfz Rosenheim ist autorisiertes ECDL-Prüfungszentrum.

Die bfz Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beraten Sie gern persönlich in allen Fragen der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung und unterstützen Sie bei der beruflichen Integration.

Angebot:

Das Bildungsangebot des bfz Rosenheim ist für Frauen aller Altersgruppen geeignet und beinhaltet auch ganz spezielle Lehrgänge für Wiedereinsteigerinnen.

Einen Schwerpunkt bilden die Anpassungs- und Fortbildungsqualifizierungen im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeit und in enger Kooperation mit den regionalen Arbeitsämtern:

- Umschulungen mit anerkanntem Kammerabschluss in Teil- und Vollzeit; Bürokauffrau – Kauffrau für Bürokommunikation – Fachangestellte in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Vorbereitung auf die Externenprüfungen in Teilzeit zur Kinderpflegerin, berufsbegleitend zur Erzieherin – Bürokauffrau – Kauffrau für Bürokommunikation
- Ausbildung zur Ergotherapeutin in Vollzeit
- Qualifizierungslehrgänge für Wiedereinsteigerinnen im kaufmännischen und EDV-Bereich in Teilzeit und einzigartig in der Region, in Form von Telelernen (Sie lernen vorwiegend zu Hause)
- EDV-Schulungen von der Einführung bis zum Europäischen Computerführerschein (ECDL) sowie hochwertige Multimedia- und Netzwerk-Servicetechnik-Lehrgänge
- Berufsvorbereitende Lehrgänge und Deutschsprachkurse für Jugendliche
- Qualifizierungslehrgänge und betriebliche Umschulung für Rehabilitanden
- Gewerblich technische Lehrgänge, von der Metallgrundausbildung bis zum Maschinenlehrgang, Qualifizierungen für Schweißen und CNC-Technik, Umschulung zum/zur Industriemechaniker/in mit IHK-Abschluss

Weitere Schwerpunkte der bfz-Bildungsarbeit sind:

- Lehrgänge für allein Erziehende Sozialhilfeempfängerinnen im Auftrag der Sozialverwaltungen und gefördert über den Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Berufsbegleitende Weiterbildungen in den Bereichen EDV und Sprachen sowie im kaufmännischen und gewerblich - technischen Bereich
- Berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Sozialwirt/in in Kooperation mit der Fachhochschule Ravensburg-Weingarten (Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen)
- Maßgeschneiderte Firmen-Tages-Inhouse-Schulungen in verschiedenen Bereichen und spezielle Lehrgänge für Beschäftigte – vor allem aus kleinen und mittleren Unternehmen, die über den Europäischen Sozialfonds (ESF) mit dem Ziel gefördert werden, die Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen und den Wirtschaftsstandort Bayern zu stärken.

**bfw – Berufsbildungswerk des DGB
Geschäftsstelle**

Prinzregentenstraße 3
83022 Rosenheim

 3 09 80 / **Fax** 30 98 20

e-mail bfw@bnro.de

Öffnungszeiten:

täglich von 8.00 – 12.00 Uhr



Angebote:

Zu familienfreundlichen Zeiten (vormittags) haben Frauen die Möglichkeit Lehrgänge zu besuchen wie zum Beispiel:

- Umschulung Bürokauffrau mit IHK-Abschluss

Lehrgänge für Wiedereinsteigerinnen:

- Qualifizierte Bürokauffrau mit ADV
- Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen und Steuern
- Buchhaltung mit EDV

Den Beginn der Lehrgänge entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse bzw. informieren wir Sie gerne telefonisch oder in unserer Geschäftsstelle in der Prinzregentenstraße 3 in Rosenheim.

Die Lehrgangskosten können je nach Sachlage vom Arbeitsamt übernommen werden.

Teilnahmekonditionen, Lehrgangsgebühren und Lehrgangsinhalte erfahren Sie aus unseren ausführlichen Lehrgangsprospekten. Welche Fördermöglichkeiten über das Arbeitsamt möglich sind erfahren Sie in unserem Sekretariat.

Außerdem bietet das bfw den **Qualifizierungskurs für allein Erziehende Sozialhilfeempfängerinnen** in Stadt und Landkreis Rosenheim an.

Schwerpunkt des Kurses ist Büro, Hauswirtschaft und Pflege. Er beginnt jährlich im Oktober und dauert ca. 11 Monate. Der Kurs findet in Rosenheim, Innstraße in den Räumen des bfw statt.

Wozu dieser Kurs:

- um einen Einblick und Grundkenntnisse in den jeweiligen Kurschwerpunkten zu erhalten
- um motiviert zu werden
- um die Möglichkeit zu nutzen, mit Frauen in der gleichen Situation die Zukunft zu gestalten
- um alte Kenntnisse wieder aufzufrischen

Informationen erhalten Sie über die Gleichstellungsstelle der Stadt Rosenheim
Frau Renate Heilmann
Telefon 36-10 45

und bei der

Lehrgangsleitung des bfw
Frau Susan Berkhan
Telefon 8 29 90

Warum dieser Kurs:

- um aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe heraus zu kommen
- um in den Berufsfeldern der Hauswirtschaft oder Pflege Arbeit zu bekommen
- um in einem Bereich später eine Umschulung bzw. eine Berufsausbildung zu machen

Für Kinder, die jünger als drei Jahre sind oder noch keinen Kindergartenplatz haben, wird eine Kinderbetreuung im Hause angeboten.

Der Kurs ist kostenfrei. Anfallende Fahrtkosten übernehmen die Sozialämter.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit den Sozialämtern der Stadt und des Landkreises Rosenheim sowie den Gleichstellungsstellen der Stadt und des Landkreises Rosenheim statt.

Träger des Kurses ist das Berufsbildungswerk, gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfg).

**DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
Frauengruppe Rosenheim**

Geschäftsstelle Brixstraße 2
83022 Rosenheim

 30 40-80 / **Fax** 30 40-822

e-mail rosenheim@dgb.de

Ansprechpartnerin Frau Christine Müller
e-mail christine.mueller@dgb.de

Treffen:

Treffen finden einmal monatlich statt.

Ziele:

In der DGB-Frauengruppe Rosenheim haben sich Gewerkschafterinnen zusammengeschlossen, um gemeinsam für die Gleichberechtigung der Frauen in der Gesellschaft und der Arbeitswelt zu kämpfen sowie auf die Politik Einfluss zu nehmen.

Kosten:

Mitgliedsbeiträge der Einzelgewerkschaften.

Angebot:

Unsere klassischen Arbeitsbereiche sind:

- Gleichstellung und Arbeitsförderung
- Gleiche Chancen für Frauen im Betrieb
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Zukunftsorientierte Arbeitszeiten
- Eigenständige Alterssicherung von Frauen
- Frauen und Gesundheit
- Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Wir setzen uns für diese Ziele in öffentlichen Veranstaltungen, Seminaren und Aktionen ein.

Mitarbeiten können alle Frauen, die sich informieren und durchsetzen wollen. Unsere Frauengruppe ist auch offen für Frauen, die noch nicht Mitglied einer Gewerkschaft sind.

IntegRo
Diakonisches Werk Rosenheim
Zuverdienst - Arbeitsplätze

Klepperstraße 18, 83026 Rosenheim
 Innlande 4, 83022 Rosenheim
 AnsprechpartnerInnen Frau Lüling und Herr Schmidt
☎ 28 45-0 / Fax 28 45-19

Bitte vereinbaren Sie für ein Informationsgespräch telefonisch einen Termin mit uns.

Ziele:

IntegRO – wir über uns

Das Projekt IntegRO ist seit 2002 ein Angebot des Diakonischen Werkes Rosenheim.

Das Diakonische Werk Rosenheim ist der Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche im Dekanatsbezirk Rosenheim.

Auf der Basis geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse werden Zuverdienst-Arbeitsplätze angeboten. Damit soll psychisch kranken und behinderten Menschen sowie suchtkranken Menschen ein individueller (Wieder) Einstieg in die Arbeitswelt ermöglicht werden.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt nach den Qualitätsstandards des Bezirks Oberbayern.

Angebot:

Seit Januar 2002 stellen wir Zuverdienst-Arbeitsplätze an unseren beiden Standorten Klepperpark und Innstraße zur Verfügung.

Sie können Ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend zunächst stundenweise bei uns arbeiten. Anschließend können Sie Ihren Arbeitseinsatz stückweise bis zur gesetzlichen Zuverdienst-Grenze von durchschnittlich unter 15 Wochenstunden ausbauen. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich.


Bei uns sind Sie richtig wenn Sie:

- eine psychische Erkrankung/Behinderung haben
- eine Suchterkrankung haben
- Arbeit suchen, die Sie flexibel nach Ihren Fähigkeiten und Ihrer Belastbarkeit gestalten können

Bei uns können Sie arbeiten wenn Sie:

- wieder den Schritt in die Arbeitswelt wagen wollen
- diesen Schritt Ihren persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten anpassen wollen
- Ihre Fähigkeiten bei der gemeinsamen Bewältigung von Aufgaben einsetzen wollen
- Kontakte mit Arbeitskollegen/innen knüpfen wollen

kab Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband München u. Freising e.V.
 Pettenkoferstraße 5
 83022 Rosenheim

 1 37 07 / Fax 1 57 98
 e-mail ritschko@aol.com

Sprechstunden:

nach telefonischer Vereinbarung

Ziele:

Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung ist vor über 100 Jahren aus den Arbeiterinnen- und Arbeitervereinen hervor gegangen. Im Rosenheimer Verband sind derzeit ca. 298 Mitglieder organisiert, die sich aus Arbeiterinnen- und nehmer sowie Hausfrauen zusammensetzen.

Die angeschlossenen Pfarrverbände im Stadtbereich sind die Pfarreien Christkönig, St. Hedwig, St. Josef, St. Michael, und St. Nikolaus.

Der Verband setzt sich ein für die Verwirklichung der katholischen Soziallehre, z. B. in den Bereichen familiengerechter Lohn, Anrechnung der Erziehungszeiten bei der Rente, Verbot von Sonntagsarbeit. Zu diesen Themen werden laufend Bildungsveranstaltungen angeboten.

Kosten:

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 27,60 €, darin enthalten sind die Kosten für die Monatszeitschrift sowie Beratungskosten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig im Stadtrat, Pfarrgemeinderat, Betriebsrat, Sozialgericht, Arbeitsgericht und in der Kirchenpflege.


Angebot:

Beratung bei

- Sozial- und Rechtsfragen
- Lohnsteuerhilfe
- Arbeitsrechtfragen
- Rechtsschutz / Vertretung bei den Arbeits- und Sozialgerichten durch eigene Rechtsstelle

Die Veranstaltungen werden im Terminkalender des OVB bekannt gegeben. Jahresprogramme der einzelnen Gruppen können im Sekretariat erhalten werden.

**Ver.di Bezirksfrauenrat
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bezirk Oberbayern**

Geschäftsführerin Frau Britta Klinkforth
Rathausstraße 15, 83022 Rosenheim
 30 42 7-14/ **Fax** 30 42 7-24
e-mail britta.klinkforth@verdi.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.00 – 16.15 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung



Ziele und Angebote:

Die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ist eine Berufsorganisation. 37 % der ver.di-Mitglieder im Bezirk Rosenheim sind Frauen. Die weiblichen Mitglieder sind deshalb in dieser Gemeinschaftsorganisation, weil in der ver.di die Zusammenarbeit von Frauen und Männern der arbeitsteiligen Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur entspricht.

Die Lebens- und Arbeitsverhältnisse in der BRD und die damit verbundenen Rollenzuweisungen an Mann und Frau stehen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen nach wie vor entgegen. Sie sind häufig noch verbunden mit der Anforderung an die Frage, sich für Beruf oder Familie zu entscheiden. Dieser Konflikt verschärft sich, wenn mit diesen beiden Lebensbereichen auch noch ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gesellschaft vereinbart werden sollen.

Die Herstellung gesellschaftlicher Bedingungen, die eine Vereinbarkeit aller Lebensbereiche ermöglichen, ist daher ein Hauptanliegen gewerkschaftlicher Frauenarbeit.

Die Frauengruppen im ver.di-Bezirk Rosenheim diskutieren in regelmäßigen Treffen die aktuellen Themen

aus den Bereichen der Arbeitswelt, Gesellschaft und Familie, von denen in besonderem Maße Frauen betroffen sind. Es wird informiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit der ver.di Frauen sind:

- die Forderung der beruflichen Qualifikation der Frau unter Berücksichtigung der doppelten und dreifachen Belastung
- der Einsatz qualifizierter Voll- und Teilzeitarbeitskräfte in unbefristeten Arbeitsverhältnissen
- Durchsetzung und Umsetzung von Frauenförderplänen, damit in der Arbeitswelt und allen gesellschaftlichen Bereichen die Beteiligung der Frauen verstärkt wird.
- die Durchsetzung gleicher Bezahlung für gleichwertige Arbeiten
- Aufklärung über die Gefahren durch die Rationalisierung von Arbeitsvorgängen und die Privatisierung öffentlicher Aufgaben, insbesondere für Frauenarbeitsplätze
- Einführung der Sozialversicherungspflicht für jedes Einkommen
- die Verbesserung der Situation der Mütter
- die Schaffung einer kinderfreundlichen Umwelt

